

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Was aber bedeutet „wildgerecht“?	7
Einleitung	8
Grundsätzliche Überlegungen zur Rehfütterung und zur Äsungsergänzung	10
Äsungsergänzung für Rehwild	11
Äsungsverbesserung und Ergänzungsfuttervorlage	19
Ursachen und Überlegungen	19
Wie sieht es im Wald aus?	21
Die Almen als Lebensraum für das Rehwild	25
Äsungsergänzung durch Wildwiesen oder Wildäcker	26
Äsungsergänzung durch Vorlage von Ergänzungsfutter	31
Faktoren, die es zu berücksichtigen gilt.....	31
Konzentratselektierter Reh – ein spezieller Wiederkäuer	33
Vom Weidegras zum Panseninhalt	35
Welches Futter vorlegen bzw. womit ergänzen?	37
Raufutter für Rehwild.....	38
Zur Qualität des Raufutters.....	38
Optimale botanische Zusammensetzung für das Rehwild.....	39
Der optimale Schnittzeitpunkt.....	40
Wie kann die Energieversorgung verbessert werden?	40
Zur Werbung/Trocknung.....	41
Lagerung.....	44
Saftfutter für Rehwild	44
Rüben.....	44
Äpfel	44
Anforderungen und Eignung verschiedener Silagen für Rehwild.....	45
Siliertechnik.....	45
Gärfutterbehälter.....	46
Apfeltrestersilage.....	49
Clostridien als Todesursache bei Rehwild	49
Biertrebersilage	51
Maissilage	51
Maiskornsilage	51
Gras-Klee-Silage	52
Waldsilagen	53

Kraftfutter und Mineralstoffe für Rehwild	55
Was lässt sich von einem Sackaufkleber oder Sackanhänger herauslesen?.....	59
Wie füttern?	63
Durchschnittsgewichte der Futtermittel	64
Welche Futtermittel sollen in welcher Kombination zur Vorlage kommen?	64
1. Nur Raufuttervorlage	65
1a. Heu-Grummet klee-/kräuterreich	65
1b. Rotklee-Rotkleegras (oder ähnlich Luzerne-Luzernegras).....	65
2. Raufutter – Saftfuttervorlage	66
2a. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) mit Grassilage	66
2b. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) mit Maissilage	67
2c. Raufuttervorlage (wie 1a & 1b) mit Maiskornsilage (MKS).....	67
2d. Raufuttervariante (wie 1a & 1b) mit Apfeltrestersilage	67
3. Raufutter – Saftfuttervorlage mit Kraftfutter	68
3a. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) mit Apfeltrestersilage und Kraftfutter....	68
3b. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) mit Grassilage und Kraftfutter	69
3c. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) mit Maiskornsilage und Kraftfutter.....	69
3d. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) mit Maissilage und Kraftfutter	70
4. Raufuttervarianten wie oben 1a & 1b, mit Kraftfutter	70
4a. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) – Wildfutter mit eingepresstem Luzerneheu in Pellets von 8–12 mm Durchmesser, somit pansenwirksam... ..	71
4b. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) mit Erhaltungsfutter 10–13 % Rohprotein, ca. 9,0 MJ UE.....	73
4c. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) mit Aufbaufutter 14–20 % Rohprotein, ca. 10 MJ UE.....	73
4d. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) mit Vollkornmüsli 13–15 % Rohprotein, ca. 10,2 MJ UE.....	74
4e. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) – Müsli mit geflocktem Getreide und beigemengtem Luzerneheu 13–14 % Rohprotein, ca. 9,7 MJ UE.....	75
4f. Raufuttervarianten (wie 1a & 1b) und Wildkraftfutter	75
Wann füttern?	77
Wo füttern?	79
Fütterungsstandort.....	80
Futteraufnahme ist abhängig vom Fütterungsstandort.....	80
Das Rehwild vor Wurmbefall schützen!	91
Ernährungsschäden.....	92
Abschließend noch ein paar Gedanken zum besseren Miteinander.....	94
Futterwerttabellen	96